



30.06.2021

Annalise Wagner Annalise-Wagner-Stiftung Annalise-Wagner-Preis



Annalise Wagner (1903 – 1986) stellte sich eine besondere Lebensaufgabe: Sie wollte helfen, ihrer Heimatstadt Neustrelitz und ihrer Heimatregion Mecklenburg-Strelitz nach dem Verlust von Landeshauptarchiv (1934), Landesmuseum (1945) und Landesbibliothek (1950) wieder ein „historisches Gedächtnis“ zu geben. Sie mahnte: „Wir müssen unser Gedächtnis an die Geschichte wachhalten, denn ohne dieses Gedächtnis können wir unser Heute nicht begreifen.“

Und sie hat Bemerkenswertes erreicht: Annalise Wagner hinterließ als unermüdliche Heimatforscherin und produktive Autorin, als Gründerin des Karbe-Wagner-Archivs (1956), als langjährige Herausgeberin der „Schriftenreihe des Karbe-Wagner-Archivs“ und als Wegbereiterin für das neue Museum der Stadt Neustrelitz (1973) ein materielles und ein geistiges Vermächtnis, das für das „historische Gedächtnis“ der Region und für nächste Generationen von großem Wert ist.

Ihre Biografie ist geprägt durch die Widersprüche und Brüche deutscher Geschichte im 20. Jahrhundert und deren Spezifik in Mecklenburg-Strelitz – widergespiegelt im Leben einer unbequemen, streitbaren Frau mit kompromisslosem Anspruch an die „Freiheit des Geistes“ und an ein „Leben nach eigenem Entwurf“.

„Annalise Wagner, die sich selbst manchmal Anna Eckstein nannte, wurde manchmal zu einem Eckstein, an dem man sich stoßen konnte. Aber auch zu einem Anstoß, der Anregungen vermittelte, die in die Zukunft weisen“, schrieb Kurt Winkelmann (1932 – 1996).



Annalise Wagner Stiftung

Als eine Konsequenz ihres Lebens entstand die **Annalise-Wagner-Stiftung**. Denn Annalise Wagner formulierte 1986 als ihren letzten Willen, in klarem Bewusstsein, dass dieser Wunsch unter den gegebenen kulturpolitischen und rechtlichen Bedingungen nicht realisierbar war: „Da in meinem gesamten Leben die mecklenburgische Kulturgeschichte große Bedeutung hatte, ist es mein Wunsch, aus einem Teil des Nachlasses die weitere Aufarbeitung der mecklenburgischen Kulturgeschichte auch künftig zu fördern bzw. zu unterstützen. ... Aus den Zinsen [des nachgelassenen Barvermögens] soll jährlich eine derartige Arbeit, sei es in Prosa, Lyrik, Biografie, Geschichte usw., die einen besonderen Wert hat, mit einem Preis gewürdigt werden.“

Zum Erben bestimmte Annalise Wagner die Regionalbibliothek Neubrandenburg. Als am 3. Oktober 1990 das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern entstand und sich die Rechtsverhältnisse änderten, wurde ihr letztes Vermächtnis Wirklichkeit: Auf Initiative der Regionalbibliothek errichtete die Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg am 19. März 1991 die Annalise-Wagner-Stiftung. Annalise Wagners Testament legte auf diese Weise den Grundstein für die erste Kulturstiftung, die nach 1990 in Mecklenburg-Vorpommern entstand – und für eine der frühesten Stiftungsgründungen nach 1990 in den neuen Bundesländern. Als Stiftungszweck ist festgeschrieben „die weitere Aufarbeitung der mecklenburgischen Kulturgeschichte zu unterstützen und zu fördern.“ Dieser wird insbesondere verwirklicht durch die Auszeichnung einer literarischen Arbeit aus der oder über die Region Mecklenburg-Strelitz mit einem regionalen Literaturpreis, dem



Annalise-Wagner-Preis. Der Annalise-Wagner-Preis war der erste Kulturpreis, der in Mecklenburg-Vorpommern nach 1990 ins Leben gerufen wurde. Die Stiftung benannte ihn nach Annalise Wagner – weil sie ihn stiftete, aber auch weil sie lebenslang mit Literatur und Regionalliteratur eng verbunden war: als Leserin mit bemerkenswertem Gespür auch für moderne Literatur, als Buchhändlerin, Verlegerin, Archivarin, Autorin und als Förderer anderer – besonders gern junger – Autorinnen und Autoren.

Sachliteratur und Belletristik aus der oder über die Region Mecklenburg-Strelitz: das sind Texte, die Daten und Fakten, Gedanken und Gefühle, Welt-, Geschichts- und Zukunftsbilder bewahren und weitergeben, Kommunikation, Reflexion und Forschung ermöglichen. Diese „literarischen Dokumente“ sind wichtige Bestandteile des „Gedächtnisses der Region“. Durch die Vergabe des Annalise-Wagner-Preises möchte die Annalise-Wagner-Stiftung dazu beitragen, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren für den nachhaltigen Beitrag von Texten zu demokratischer Erinnerungskultur und gesellschaftlicher Kommunikation. Ehrenamtliches Stiftungs-Engagement bringt die Annalise-Wagner-Stiftung ein in die demokratische Mitgestaltung einer kulturellen Atmosphäre, die Schreiben und Publizieren in der und über die Region Mecklenburg-Strelitz im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte anregt und fördert. Am Herzen liegt dem Kuratorium dabei auch die Förderung junger AutorInnen. Die Jury des Annalise-Wagner-Preises kann deshalb unter den Bewerbungen und Vorschlägen zusätzlich einen Text von AutorInnen bis zu 27 Jahren auswählen und zur Auszeichnung mit dem **Annalise-Wagner-Jugendpreis** vorschlagen. Dieser ist mit 200 Euro dotiert und wird durch Spenden finanziert.

Mehr Informationen: www.annalise-wagner-stiftung.de